



Medienprävention an der PSG Gachnang

Marina Andes
Schulsozialarbeit



Ablauf

Konzeptbegründung

Ziele des Konzepts

Rolle der Schulsozialarbeit

Situationen aus dem Alltag

Auswirkungen auf die Entwicklung

Empfehlungen

Modulvorstellung



Konzeptbegründung

- Digitale Medien als Bestandteil des Lebens
- Digitale Medien und die neuen Herausforderungen
- Kinder benötigen Unterstützung und Begleitung
- Was bedeutet der Begriff Medienkompetenz?
- Lehrplan 21
- Auftrag der Schulleitung an die Schulsozialarbeit





Ziele des Konzepts

- Aspekte der digitalen Medien erläutert
- Es ist eine Ergänzung und ein Hilfsmittel
- Stärkt die Medienkompetenzen
- Anleitung für die Klassenmodule
- Medienkompetenzen der SuS stärken
- Eine Entlastung und Ergänzung
- Hilft der Schule pädagogisch zu begründen



Rolle der Schulsozialarbeiterin



- Die Kinder fördern/begleiten in Medienkompetenzen
- Rahmen bieten für die persönliche Reflexion
- Gefahren und Chancen näher bringen
- Handlungsmöglichkeiten & Lösungen aufzeigen
- Adäquater Umgang
- Niederschwelliges Angebot, um Fragen zu stellen
- Zusammenarbeit mit den Eltern



Situationen
aus dem Alltag

ACHTUNG!





Entwicklung der Kinder

Auswirkungen auf die Entwicklung

- Bildschirmzeiten und die Regulation
- Zwischen Fantasie und Realität

Auswirkungen auf die Entwicklung hängen von verschiedenen Faktoren ab:

- Alter und der Entwicklungsstand
- Umfeld und Lebenssituation des Kindes
- Bisherige Erfahrungen mit digitalen Medien
- Geschlecht des Kindes



Positive Auswirkungen

- Breiter Zugang zu Lerninhalten
- Vernetzung durch soziale Medien
- Setzt sich mit der eigenen und anderen Person auseinander
- Eine Figur im Film als Vorbild nehmen
- Lernfeld bzgl. Umgang mit Problemen/Fragestellungen

Negative Auswirkungen

- Bildschirmmedien ermöglichen beschränkte Sinneserfahrungen
- exzessiver, unbeobachteter kindlicher Medienkonsum → negative kindliche Entwicklung (Unruhe, Bewegungsmangel, Konzentrationsstörungen, möglicher Leistungsabfall in Schule...)
- Suchtpotenzial



Empfehlungen

- Die kindliche Fantasie anregen, statt sie erdrücken
- Die Kinder dort abholen, wo sie mit ihrem Wissensstand und ihrer Entwicklung stehen
- Die Beschäftigung mit digitalen Medien ist zeitlich klar begrenzt
- Das Kind hat weitere unterschiedliche Freizeitaktivitäten, welche die Sinne anregen
- Medien werden gemeinsam genutzt (zum Beispiel, dass sich die Eltern zusammen mit ihrem Kind einen Film ansehen oder ein Computerspiel spielen)
- Die Altersfreigaben und fachlichen Empfehlungen ernstnehmen
- Eine Jugendschutz-App installieren und das Handy regelmässig kontrollieren



Präventionsmodule

1. KINDERGARTEN

Elternabend

2. KINDERGARTEN

Modul mit den Kindern

1. KLASSE

Modul mit den Kindern

2. KLASSE

Modul mit den Kindern

3. KLASSE

Modul mit den Kindern

4. KLASSE

Eltern-Kind Samstagmorgen

5. KLASSE

Besuch der Polizei

6. KLASSE

Modul mit den Kindern



Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!